



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 45.öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am  
29.08.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Festsaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 15:53 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## Anwesend waren:

Hendrik Lange	Vorsitzender des Stadtrates, Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme ab 14:22 Uhr
Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Michael Lämmerhirt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme ab 15:27 Uhr
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Gernot Töpfer	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Erwin Bartsch	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dirk Gernhardt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Manuela Hinniger	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Renate Krimmling	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Sten Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Klaus Hopfgarten	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme bis 17:30 Uhr
Torsten Schiedung	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Annika Seidel-Jähmig	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. med. Detlef Wend	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Marko Rupsch	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Helmut-Ernst Kaßner  
Markus Klätte  
Gerhard Pitsch  
Alexander Raue

Stadtrat  
Stadtrat  
Stadtrat  
Stadtrat

### **Verwaltung**

Dr. Bernd Wiegand  
Egbert Geier  
René Rebenstorf  
Dr. Judith Marquardt  
Katharina Brederlow  
Sabine Ernst  
Oliver Paulsen  
René Simeonow

Marco Schreyer  
Martin Heinz  
Maik Stehle

Oberbürgermeister  
Beigeordneter für Finanzen und Personal  
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt  
Beigeordnete für Kultur und Sport  
Beigeordnete für Bildung und Soziales  
Leiterin Büro des Oberbürgermeisters  
Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters  
amt. Leiter Abteilung Technische Prüfung und  
Anlagevermögen  
Leiter Fachbereich Recht  
Leiter Fachbereich Immobilien  
Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Christoph Bernstiel  
Ulrich Peinhardt  
Thomas Schied  
Katharina Hintz  
Gottfried Koehn  
Dr. Inés Brock  
Prof. Dorothea Vent

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

zu **Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Lange** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu **Gert Müller zu Straßenkreuzungen**

---

**Herr Müller** fragte, warum in Halle auf Lichtsignalgeregelter Kreuzungen gesetzt wird, anstatt auf Kreisverkehre, welche effektiver, sicherer, kostengünstiger und ökologischer seien. Er fragte, warum Halle diesen Trend nicht aufgreift.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass Kreisverkehre grundsätzlich optimaler sind. Halle baue zum Beispiel am Weinbergweg einen neuen Kreisverkehr.

zu **Sigrid Kramm zu Sozialwohnungen**

---

**Frau Kramm** erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Sozialwohnungsbau.

**Frau Brederlow** verwies auf das Wohnungspolitische Konzept, welches auf sozialverträgliche Mieten abzielt. Auch zum Komplex Alten- und behindertengerechte Wohnungen gibt es von den Wohnungsunternehmen verschiedene Konzepte. Der Bedarf wird mehr und es werden in allen Stadtteilen von Halle alten- und behindertengerechte Wohnungen gebaut bzw. saniert.

zu **Sigrid Kramm zu Rentenkürzungen bei NS-Opfern**

---

**Frau Kramm** bezog sich auf einen Artikel zu geplanten Kürzungen von NS-Renten. Dies sei eine Verletzung des Grundgesetzes. Sie fragte, ob es in Halle Personen gibt, die davon betroffen sind.

**Frau Brederlow** sagte, dass die Thematik Rente nicht in der Zuständigkeit der Kommune liegt. Der Stadt liegen dementsprechend keine Zahlen vor.

zu **Andreas Eisold zur Luftqualität**

---

**Herr Eisold** fragte, bis wann und mit welchen Maßnahmen die Stadt Halle plant, die NO<sub>2</sub>-Grenzwerte einzuhalten.

**Herr Rebenstorf** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu **Andreas Eisold zu Geflüchteten**

---

**Herr Eisold** fragte, ob die Stadt Halle prinzipiell dazu bereit ist, nach Europa gerettete Bootsflüchtlinge aufzunehmen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass die Stadt Halle prinzipiell dazu bereit ist, aber rechtlich die Zuteilung über den Bund und das Land erfolgt.

**Herr Lange** beendete die Einwohnerfragestunde.

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die 45. öffentliche Sitzung des Stadtrates wurde vom Vorsitzenden des Stadtrates, **Herrn Hendrik Lange**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 45 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten (78,95%) fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Lange** schlug vor, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

### **TOP 7.7**

Satzung über die Gebühren für die Benutzung von Grünanlagen der Stadt Halle (Saale)  
(Grünanlagegebührensatzung)

Vorlage: VI/2018/04094

- Vorschlag: vertagen
- in den Fachausschüssen vertagt

### **TOP 7.8**

Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale)  
(Grünanlagenbenutzungssatzung)

Vorlage: VI/2018/04095

- Vorschlag: vertagen
- im Zusammenhang mit TOP 7.7 behandeln, TOP 7.7 vertagt

### **TOP 8.1**

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Evaluierung der papierlosen Ratsarbeit

Vorlage: VI/2018/04058

- Vorschlag: vertagen
- im Finanzausschuss vertagt

### **TOP 10.5**

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle Saale zur Anwendung des Bieterverfahrens beim Verkauf kommunaler Grundstücke

Vorlage: VI/2018/04141

- Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 8.1 nö

Weiterhin informierte **Herr Lange** über folgende Änderungen und Ergänzungen:

### **TOP 9.3**

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und des sachkundigen Einwohners Thomas Senger (Vorsitzender Stadtelternrat) zur Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen

Vorlage: VI/2018/04091

- Beschlussvorschlag wurde geändert

#### **TOP 9.4**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption

Vorlage: VI/2018/04303

- ➔ hierzu liegt ein Änderungsantrag des Oberbürgermeisters vor
- ➔ Behandlung unter TOP 9.4.1

Zuletzt machte **Herr Lange** auf folgende Dringlichkeitsvorlage aufmerksam und bat um Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung:

Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Vorlage: VI/2018/04341

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt  
2/3 Mehrheit

**Herr Krause** bat, im Namen der Fraktion, um Vertagung des Tagesordnungspunktes

8.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes  
Vorlage: VI/2017/03649

Am 24.09.2018 findet der zweite Runde Tisch zur Thematik statt. Die Ergebnisse dieser Beratung möchte man abwarten.

**Herr Feigl** sagte, dass die Tagesordnungspunkte

7.9. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 "Riebeckplatz Ost" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: VI/2018/04170

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7.9.1 174 "Riebeckplatz Ost" - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VI/29018/04170  
Vorlage: VI/2018/04215

vertagt werden müssten, da diese am gestrigen Tag in der Sondersitzung von Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss vertagt wurden. Er stellte einen entsprechenden Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Vorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass die Einleitung eines B-Plan Verfahrens von enormer Wichtigkeit ist, eine heutige Vertagung sei vertretbar.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt  
Vertagung TOP 7.9

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Herr Lange** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 27.06.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 27.06.2018  
Vorlage: VI/2018/04322
- 4.2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 01.08.2018  
Vorlage: VI/2018/04331
5. Bericht des Oberbürgermeisters
6. Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss  
Vorlage: VI/2018/04226
- 7.2. Jahresabschluss 2017 der Zoologischer Garten Halle GmbH  
Vorlage: VI/2018/04256
- 7.3. Entlastung der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: VI/2018/04211
- 7.4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2017  
Vorlage: VI/2018/04243
- 7.5. Ermächtigung zur Darlehensaufnahme  
Vorlage: VI/2018/04008
- 7.6. Schaffung von 12 zusätzlichen Ausbildungsstellen für die Realisierung von dualen Studiengängen  
Vorlage: VI/2018/04308
- 7.7. *Satzung über die Gebühren für die Benutzung von Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) (Grünanlagegebührensatzung)*  
Vorlage: VI/2018/04094 V E R T A G T
- 7.8. *Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) (Grünanlagenbenutzungssatzung)*  
Vorlage: VI/2018/04095 V E R T A G T
- 7.9. *vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 "Riebeckplatz Ost" - Aufstellungsbeschluss*  
Vorlage: VI/2018/04170 V E R T A G T



- 7.9.1. *Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 "Riebeckplatz Ost" - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VI/29018/04170*  
 Vorlage: VI/2018/04215 V E R T A G T
- 7.10. Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen  
 Vorlage: VI/2018/04341
8. Wiedervorlage
- 8.1. *Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Evaluierung der papierlosen Ratsarbeit*  
 Vorlage: VI/2018/04058 V E R T A G T
- 8.2. *Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes*  
 Vorlage: VI/2017/03649 V E R T A G T
9. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Ziegelwiese  
 Vorlage: VI/2018/04280
- 9.2. Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes und bauordnungsrechtlicher Vorgaben für den Kröllwitzer Kirchberg  
 Vorlage: VI/2018/04293
- 9.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und des sachkundigen Einwohners Thomas Senger (Vorsitzender Stadtteilernrat) zur Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen  
 Vorlage: VI/2018/04091
- 9.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption  
 Vorlage: VI/2018/04303
- 9.4.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption (Vorlage VI/2018/04303)  
 Vorlage: VI/2018/04323
- 9.5. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umgestaltung des Bürgerhaushaltes  
 Vorlage: VI/2018/04298
10. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Kälteversorgungsanlage der alten Eissporthalle  
 Vorlage: VI/2018/04079
- 10.2. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen  
 Vorlage: VI/2018/04166

- 10.3. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussfassung des Stadtrates im Zusammenhang mit der Absicherung des Eishockeysports  
Vorlage: VI/2018/04283
- 10.4. Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu den Folgen der Hitzewelle  
Vorlage: VI/2018/04282
- 10.5. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle Saale zur Anwendung des Bieterverfahrens beim Verkauf kommunaler Grundstücke - wird nicht öffentlich behandelt  
Vorlage: VI/2018/04141
- 10.6. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Einnahmen durch Förder- und Hilfsprogramme  
Vorlage: VI/2018/04145
- 10.7. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Betreuung an Förderschulen  
Vorlage: VI/2018/04149
- 10.8. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Zustand der Gustav-Bachmann-Straße vor dem Bürgerhaus Alternative/der Kindertagesstätte Wirbelwind  
Vorlage: VI/2018/04285
- 10.9. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Hochwasserschutz  
Vorlage: VI/2018/04286
- 10.10. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Marktplatz  
Vorlage: VI/2018/04287
- 10.11. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einem Platz an der Großen Wallstraße  
Vorlage: VI/2018/04288
- 10.12. Anfrage der SPD-Fraktion zur Anpassung von Tarifverträgen in Kommunalen Beteiligungen  
Vorlage: VI/2018/04289
- 10.13. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung städtischer Immobilien als Ateliers und Werkstätten  
Vorlage: VI/2018/04156
- 10.14. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung städtischer Immobilien für neu gegründete Unternehmen  
Vorlage: VI/2018/04157
- 10.15. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fassadenbegrünungsprojekten  
Vorlage: VI/2018/04294
- 10.16. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schulsozialarbeit innerhalb des Landesprogrammes "Schulerfolg sichern!" - 2. Förderperiode  
Vorlage: VI/2018/04295

- 10.17. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof  
Vorlage: VI/2018/04296
- 10.18. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sicherheit auf den Wegen zur Schule und zur Kindertagesstätte  
Vorlage: VI/2018/04297
- 10.19. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Abwasserableitung in die Saale  
Vorlage: VI/2018/04299
- 10.20. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Baumfällungen und Baumpflanzungen im Stadtgebiet im Jahr 2017  
Vorlage: VI/2018/04300
- 10.21. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung von Bundesgeldern für Schulsanierungen  
Vorlage: VI/2018/04301
- 10.22. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur angekündigten Förderrichtlinie für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes  
Vorlage: VI/2018/04302
- 11. Mitteilungen
  - 11.1. Jahresabschluss 2017 der Stiftung Händel-Haus  
Vorlage: VI/2018/04222
  - 11.2. Mitteilung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Kinder- und Familienzentren VI/2017/02936
- 12. mündliche Anfragen von Stadträten
  - 12.1. Herr Doege zu Katwarn
- 13. Anregungen
  - 13.1. Anregung des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu größeren Müllbehälter und/oder zusätzliche Müllbeseitigungen am Wochenende am Hasenberg (Rathenauplatz, Paulusviertel)  
Vorlage: VI/2018/04290
  - 13.2. Anregung des Stadtrates Fabian Borggreffe (SPD-Fraktion) Fahrradstellplätze am Hasenberg (Rathenauplatz, Paulusviertel) zu installieren  
Vorlage: VI/2018/04291
  - 13.3. Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion) die Beleuchtung des Gehweges im Bereich Züricher Str. 1 bis 9 zu verbessern  
Vorlage: VI/2018/04292
  - 13.4. Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Installation von versenkbaren Pollern in der Kleinen Ulrichstraße  
Vorlage: VI/2018/04313

14. Anträge auf Akteneinsicht

- 14.1. Antrag auf Akteneinsicht in alle Verwaltungsunterlagen zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für 2013 im Rahmen einer vorbereitenden Maßnahme zur Errichtung einer Hochwasserschutzanlage am Gimritzer Damm gefällte Bäume

**zu 3 Bestätigung der Niederschrift vom 27.06.2018**

---

**Herr Lange** wies vorab darauf hin, dass nach Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nun wieder über die Niederschrift abgestimmt werden kann.

Es gab keine Wortmeldungen zur Niederschrift vom 27.06.2018.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 27.06.2018**  
Vorlage: VI/2018/04322

---

**zu 4.2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 01.08.2018**  
Vorlage: VI/2018/04331

---

**Herr Lange** sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 27.06.2018 und 01.08.2018 vor dem Sitzungssaal öffentlich aushängen und somit als bekannt gegeben gelten. Die Beschlüsse werden anschließend im Amtsblatt veröffentlicht.

**zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte im Bericht des Oberbürgermeisters darüber, dass am 28. Juni bis 1. Juli 2018 in Halle (Saale) das 1. Silbersalz-Festival stattfand. An diesem ersten internationalen Filmfestival für Wissenschaft und Medien in Deutschland nahmen 5.700 Besucher teil. Diese erlebten an zwölf Orten Filme, Installationen, Live-Aktionen, Workshops, Vorträge und Diskussionen. Es werden bis 2020 vier weitere Festivals folgen.

Am 2. Juli 2018 begann der Regelbetrieb der neuen Zugbildungsanlage (ZBA). Mit der ZBA ist Halle (Saale) wichtiger Knoten für den Schienengüterverkehr in Europa. Bund und Bahn haben insgesamt 180 Millionen Euro investiert.

Am 14. Juli 2018 fand der Abschluss-Tag der Masters-Weltmeisterschaft im modernen Fünfkampf in der Sporthalle Brandberge statt. 120 Sportler aus 25 Nationen haben daran

teilgenommen. Die olympische Sportart besteht aus den Disziplinen Reiten, Fechten, Schwimmen, Laufen und Schießen.

Zudem informierte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand**, dass am 20. Juli 2018 der Gänsebrunnen in Kröllwitz wieder in Betrieb genommen wurde. Nach mehr als 50 Jahren fließt der Brunnen auf dem Kirchberg wieder. Die Interessengemeinschaft Gänsebrunnen Halle-Kröllwitz hat seit 2014 Spenden für den Nachguss der Figuren gesammelt. 1939 hatten die beiden Künstler Gustav Weidanz und Charles Crodel das Wasserspiel geschaffen.

Am 31. Juli 2018 wurde von der Paul-Riebeck-Stiftung an der Bugenhagenstraße der Grundstein für eine neue Wohnanlage gelegt. Für 18 Millionen Euro entstehen 83 Seniorenwohnungen. Die Städtische Stiftung entwickelt das neue Quartier „Riebeckviertel“ gemeinsam mit der BWG Halle-Merseburg e.G..

Die neue Kita Schimmelstraße mit 130 Plätzen wurde am 01. August 2018 eröffnet. Die Einrichtung des städtischen Eigenbetriebes Kindertagesstätten kostet insgesamt 3,8 Millionen Euro, davon sind rund 2,75 Millionen Euro Eigenmittel. In Altstadt, südlicher und nördlicher Innenstadt stehen in 38 Kitas nun mehr als 3.200 Plätze zur Verfügung.

Seit dem 08. August 2018 können an einer innovativen I-Bench auf dem Markt Mobiltelefone aufgeladen werden. Am 14. August 2018 startete die Stadtwerke-App „Mein Halle“, die auch kostenfreies WLAN u.a. auf dem Markt sowie im Ratshof, im Stadtarchiv und im Stadtmuseum anbietet. Weitere Hotspots im Stadtgebiet werden folgen.

Am 20. August 2018 fand die Zukunftswerkstatt Kröllwitz statt, an welcher 200 Anwohnerinnen und Anwohner teilnahmen. Es gab eine konstruktive Debatte um die Bebauungspläne Wildentenweg und Sandbirkenweg. Die Anwohner werden sich beteiligen. Thematisch wurden die Bereiche Bildung, Breitbandausbau und die Sanierung der Talstraße vorgestellt und besprochen.

Das Laternenfest fand vom 24. bis 26. August 2018 statt. Rund 150.000 Besucher nahmen an dem 82. Fest für Mitteldeutschland teil. Das neue Flächenmanagement mit mehr Platz zwischen den Bühnen und Ständen war sehr erfolgreich. Einer der Höhepunkte war das stimmungsvolle Konzert der Staatskapelle am Amselgrund.

Zur Thematik Sicherheit wies **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** darauf hin, dass Recht primärer Ordnungsfaktor in der Stadt Halle (Saale) ist. Rechtsfreie Räume werden nicht geduldet. Orte, an denen es des Öfteren zu Straftaten kommt, werden von der Polizei und von städtischen Ordnungskräften in Zivil und in Uniform überwacht. Das Bündnis „Halle gegen Rechts“ und die Stadt kooperieren bei Aktionen gegen rechtsextreme Aufmärsche.

Der Beschluss, ein Bebauungsverfahren am Riebeckplatz einzuleiten, wurde in der gemeinsamen Sitzung des Planungsausschusses und Stadtentwicklungsausschusses am 28.08.2018 vertagt. Der Investor und Eigentümer will mit den Stadträten und der Verwaltung das Gebiet gemeinsam entwickeln. Die Verwaltung wird die Entwicklung des Riebeckplatzes weiter vorantreiben. Eine Vertagung des Beschlusses ist das falsche Signal an alle Investoren der Stadt. In der weiteren Planung spielt die Frage nach der Wirtschaftlichkeit eines Kongresszentrums eine wesentliche Rolle. In der Stadt gibt es kein solches Kongresszentrum, der Stadtrat wird sich daher dazu positionieren müssen. Im Dezember 2018 wird die Verwaltung einen Grundsatzbeschluss in den Rat einbringen, ob und wie sich ein Kongresszentrum betreiben lässt.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte darüber hinaus, dass zur Thematik Haushaltssatzung für das Jahr 2019 Herr Präsident Pleye mit der Bitte um schriftliche Beratung angeschrieben wurde. Im Hinblick auf die Änderung des

Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KVG) im § 100 Abs. 5 ist es der Stadt Halle (Saale) unmöglich, innerhalb des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen ohne Überschreiten der Genehmigungsgrenze nach § 110 Abs. 2 KVG nachzukommen. In der Begründung der Bestätigung des Haushaltes 2018 war aufgeführt, dass dem Abbau des Bestandes der Liquiditätskredite durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung konsequent nachzukommen sei und dies in den Folgejahren auch angesichts des erhöhten Steueraufkommens der Stadt mittels einer konsequenten Absenkung des festgesetzten Höchstbetrages der Liquiditätskredite zu belegen ist. Die Verwaltung beabsichtigt, die Liquiditätskredite um 5 Mio. Euro zu senken.

Anmerkung: Die Präsentation ist im Programm Session hinterlegt.

## **zu 6            Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**

---

**Herr Eigendorf** sagte, dass sowohl die Verwaltung als auch der Stadtrat die Weiterentwicklung am Riebeckplatz voranbringen möchte. Es ist bedauerlich, dass die Vertagung der Vorlage zum Riebeckplatz in der gestrigen Sonderausschusssitzung von Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss als wirtschaftsfeindlich von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand bezeichnet wird. Er brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass erst am Montag eine geänderte Beschlussvorlage von der Verwaltung vorgelegt wurde. Er wies die Behauptung einer wirtschaftsfeindlichen Auseinandersetzung mit der Thematik Riebeckplatz von sich. Man möchte zusammen, in guter Diskussion, an der Thematik weiter arbeiten.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, von der Nachteiligkeit einer Vertagung gesprochen zu haben.

**Herr Feigl** bedauerte auch die kurzfristige Änderung der Vorlage. Man möchte in der Thematik ein geordnetes Verfahren.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

## **zu 7            Beschlussvorlagen**

---

### **zu 7.1        Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss Vorlage: VI/2018/04226**

---

**Herr Lange** machte auf das Mitwirkungsverbot von Herrn Dr. Wiegand, Herrn Doege, Herrn Scholtyssek, Herrn Dr. Meerheim, Frau Nagel, Herrn Krause, Frau Dr. Brock und Herrn Wolter aufmerksam.

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Einzelpunktabstimmung**

Pkt. 1 bis 3

einstimmig zugestimmt

Pkt. 4

einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüfte und am 25. Mai 2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 mit

Bilanzsumme	EUR	402.447.631,05
-------------	-----	----------------

Jahresüberschuss	EUR	12.399.650,60
------------------	-----	---------------

wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 12.399.650,60 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüfte und am 25. Mai 2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017 mit

Bilanzsumme	EUR	1.326.550.771,31
-------------	-----	------------------

Konzern-Bilanzgewinn	EUR	0,00
----------------------	-----	------

wird festgestellt.

4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

### **zu 7.2 Jahresabschluss 2017 der Zoologischer Garten Halle GmbH Vorlage: VI/2018/04256**

---

**Herr Lange** machte auf das Mitwirkungsverbot von Herrn. Dr. Wiegand, Herrn Bönisch, Herrn Sänger, Frau Müller, Herrn Hopfgarten und Herrn Helmich aufmerksam.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

### **Einzelpunkt abstimmung**

Pkt. 1 bis 3	einstimmig zugestimmt
--------------	-----------------------

Pkt. 4	einstimmig zugestimmt
--------	-----------------------

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH geprüfte und am 27. April 2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 wird festgestellt.  
Der Jahresüberschuss beträgt 89.656,47 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 21.980.571,64 EUR.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 89.656,47 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dennis Müller, wird für das Jahr 2017 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**zu 7.3 Entlastung der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: VI/2018/04211**

---

**Herr Lange** machte auf das Mitwirkungsverbot von Herrn Dr. Wiegand, Frau Dr. Wünscher, Herrn Dr. Wöllenweber, Herrn Schramm, Herrn Dr. Wend und Frau Dr. Brock aufmerksam. Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einzelpunkt abstimmung**

- |        |                       |
|--------|-----------------------|
| Pkt. 1 | einstimmig zugestimmt |
| Pkt. 2 | einstimmig zugestimmt |

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Stefan Rosinski, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.  
  
Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Stefan Schanne, wird für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.



**zu 7.4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2017**  
**Vorlage: VI/2018/04243**

---

**Herr Dr. Fikentscher** übernahm stellvertretend den Vorsitz des Stadtrates. Er machte auf das Mitwirkungsverbot von Herrn Dr. Wiegand, Herrn Lange, Herrn Bartl, Herrn Helmich und Herrn Koehn aufmerksam.

**Herr Klätte** sagte, dass die Saalesparkasse im letzten Jahr 265 Millionen Euro Guthaben bei der Bundesbank vorweisen konnte. Die Sparkasse sei der Versorgung der Wirtschaft somit nicht richtig nachgekommen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Dr. Fikentscher** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2017.

**zu 7.5 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme**  
**Vorlage: VI/2018/04008**

---

**Herr Lange** übernahm wieder den Vorsitz des Stadtrates.

**Herr Bönisch** sagte, dass die Formulierung: „Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 2,00 % p.a. nicht überschreiten“ verwirrend ist und bat um Erläuterung.

**Herr Geier** sagte, dass zurzeit die Entwicklung des Zinsniveaus nicht abzuschätzen ist. Laut Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist eine Zinsangabe erforderlich. Sollte die Zinsentwicklung höher werden, muss dies erneut in den Rat eingebracht werden.

**Herr Schreyer** erläuterte, dass der Stadtrat mit dieser Vorlage einen Ermächtigungsbeschluss fasst, damit die Verwaltung auf sich schnell ändernde Konditionen reagieren kann. Dieser Ermächtigungsbeschluss wird im Vorfeld gefasst und dafür bedarf es gewisser Rahmenbedingungen. Diese gibt das KVG LSA vor. Die Verwaltung hat diese Rahmenbedingungen vorab auch mit der Kommunalaufsichtsbehörde abgestimmt. In der Vorlage sind nunmehr vier Rahmenbedingungen aufgelistet.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2017 in Höhe von maximal 13.536.100 EUR, vorerst ein langfristiges Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag:	7.918.100,00 EUR
Aufnahmezeitpunkt:	spätestens bis zum 31.10.2018
Laufzeit:	20 Jahre
Zinsbindung:	10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 2,00% p.a nicht überschreiten.

---

**zu 7.6 Schaffung von 12 zusätzlichen Ausbildungsstellen für die Realisierung von dualen Studiengängen  
Vorlage: VI/2018/04308**

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, für die dualen Studiengänge „Öffentliche Verwaltung“ und „Verwaltungsökonomie“ an der Hochschule Harz, 12 Ausbildungsstellen zu schaffen.

---

**zu 7.10 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: VI/2018/04341**

**Herr Wolter** bezog sich auf den Punkt 3 - Geldspende i.H.v. 5.000 Euro für die Stornierung des Höhenfeuerwerks – und bat um Erläuterung.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass die Stornierungskosten vertraglich geregelt sind. Aus diesem Grund erhält die Stadt nunmehr eine 5.000 Euro-Spende anstelle einer Spende von 10.000 Euro für das geplante Feuerwerk.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

## **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. **Geldspende** von Herrn Ulf Binnewies, Osthöhe 44a, 04316 Leipzig, in Höhe von 1.155 Euro anlässlich seines 60. Geburtstag für das Projekt Therapiebegleit- und Kitahund Balu sowie tiergestützte Pädagogik in der Kindertagesstätte Froschkönig  
**(PSP-Element 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)**
2. **Geldspende** von der Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale), in Höhe von 24.754 Euro aus dem einmaligen Projekt „Spielen ist einfach“ für den kommunalen Spielplatz: Am hohen Ufer  
**(PSP-Element 1.55102 – Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze)**
3. **Geldspende** von der Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale), in Höhe von 5.000 Euro für die Stornierung des Höhenfeuerwerks vom Laternenfest 2018, das aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden musste.  
**(PSP-Element 1.28107 – Laternenfest)**
4. **Geldspende** von dem Verein SG 67 Halle-Neustadt e. V., Nietlebener Straße 14, 06126 Halle (Saale), in Höhe von 11.200 Euro (darunter 7.500 Euro von der Saalesparkasse) für die Sanierung der Schaumgummigrube in der Geräteturnhalle der Sporthalle Bildungszentrum, Am Stadion 8, 06126 Halle (Saale)  
**(PSP-Element 1.42401.05 - Sporthalle Bildungszentrum)**
5. **Geldspende** von Herrn Wolfgang Matschke, Ernst-Schneller-Straße 6, 06114 Halle (Saale), in Höhe von 2.500 Euro für den Erwerb der handschriftlichen Originalquelle zur hallischen Rechts- und Verwaltungsgeschichte mit dem Titel „Der Stadt Halle Wilkore, Anno Domini 1573“  
**(PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv)**
6. **Sachspende** von dem Verein „Syndikat e. V.“ (Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur), Ruckstraße 18, 92676 Eschenbach, in Höhe von 1.208,08 Euro für 110 Medieneinheiten in Form von Kinder- und Jugendbüchern  
**(PSP-Element 1.27201 – Stadtbibliothek)**
7. **Sachspende** für BbS V, Klosterstraße 9, 06114 Halle (Saale) aus Mitteln der AZAV(Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung), in Höhe von 8.972,60 Euro für 5 Notebooks und 5 TWT- Bildschirme 55 Zoll  
**(PSP-Element 1.23101.05 – Berufsbildende Schulen V, Außenstelle Klosterstraße 9)**
8. **Sachspende** von dem Förderverein der GS Diesterweg e. V., Diesterwegstraße 38, 06128 Halle (Saale), in Höhe von 1.932,57 Euro für 2 auf dem Schulhof der Grundschule Diesterweg fest verankerten Basketballkörbe  
**(PSP-Element 1.21101.32 – Grundschule Diesterweg)**
9. **Sponsoringvereinbarung** mit der HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Hansering 19, 06108 Halle (Saale) über eine Sachleistung im öffentlichen Straßenraum mit einem Gesamtwert von 38.700 Euro (Brutto) für drei neue Bänke in der Großen Klausstraße, eine neue Rundbank an der Moritzkirche und Reparatur einer bestehenden Rundbank am Schülershof  
**(PSP-Element 1.54101 – Gemeindestraßen)**



## **Beschlussvorschlag:**

### **1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt:**

Für die Gestaltung des Kröllwitzer Kirchberges ein Gestaltungskonzept zu entwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **2.) Der Stadtrat stellt fest:**

Die noch ausstehenden Bauplanungen für den Stadtteil Kröllwitz bedürfen der Einordnung in ein übergreifendes Konzept zur angemessenen Berücksichtigung baulicher und verkehrlicher Belange.

**zu 9.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und des sachkundigen Einwohners Thomas Senger (Vorsitzender Stadelternrat) zur Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen  
Vorlage: VI/2018/04091**

---

**Herr Wolter** resümierte kurz über den Antrag und bat um Zustimmung zu diesem. Die einzelnen Konzepte der Schulen sollen gestärkt werden und die freie Wahl der Eltern, welche Schule sie für ihr Kind wünschen, soll eröffnet werden.

**Herr Schiedung** ging auch noch einmal auf den Werdegang des Antrages und die Diskussion im Ausschuss ein. Es gibt nur noch drei Sekundarschulen im Altstadtgebiet. Hier sind Schuleinzugsgebiete nicht mehr zielführend.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass die CDU/FDP-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Sie merkte an, dass die Schulleiter/-innen der drei Sekundarschulen gegen die Aufhebung der Schulbezirke sind. Der Grundsatz der Autonomie, Selbstbestimmung und Miteinbeziehung der Schulen wird hier nicht umgesetzt.

**Frau Brederlow** sagte, dass die Verwaltung bei ihrer Stellungnahme bleibt und empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

**Herr Lange** sagte, dass der Antrag für die Fraktion DIE LINKE nunmehr zustimmungsfähig ist, da ihre Ideen mit eingeflossen sind und nun erstmal über ein weiteres Verfahren abgestimmt wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Lange** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**

## **Beschluss:**

1. Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, ein Verfahren für die notwendigen Maßnahmen zur Auflösung der Schuleinzugsbezirke für die Sekundarschulen der Stadt Halle zu erarbeiten.
2. Die sich aus der Auflösung der Schulbezirke der Sekundarschule ergebenden,

schulorganisatorischen Änderungen und der Zeitpunkt der Umsetzung sind dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung im März 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Im Nachgang der Beschlussfassung zu den notwendigen Maßnahmen wird die Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Schulbezirkssatzung) entsprechend geändert.

**zu 9.4     Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen  
Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption  
Vorlage: VI/2018/04303**

---

**zu 9.4.1    Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur  
Radverkehrskonzeption (Vorlage VI/2018/04303)  
Vorlage: VI/2018/04323**

---

**Herr Aldag** brachte den Antrag im Namen der Fraktion ein.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** verwies den Antrag in den Planungsausschuss und den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten.

**zu 9.4.1    Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur  
Radverkehrskonzeption (Vorlage VI/2018/04303)  
Vorlage: VI/2018/04323**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag  
des Oberbürgermeisters  
in den  
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten  
und in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten*

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen fortgeschriebenen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption mit Maßnahmen und Finanzierungsvorschlag für den Zeitraum 2019 – 2023 für eine Beratung und Beschlussfassung bis zum Stadtrat ~~am 19.12.2018~~ **September 2019** vorzulegen.

**zu 9.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen  
Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption  
Vorlage: VI/2018/04303**

---

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag  
des Oberbürgermeisters  
in den  
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten  
und in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten*

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen fortgeschriebenen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption mit Maßnahmen und Finanzierungsvorschlag für den Zeitraum 2019 – 2023 für eine Beratung und Beschlussfassung bis zum Stadtrat am 19.12.2018 vorzulegen.

**zu 9.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur  
Umgestaltung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: VI/2018/04298**

---

**Herr Wolter** brachte den Antrag im Namen der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM ein und verwies diesen zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.

**Herr Doege** sagte, dass sich die Idee des Antrages zu einer Art „Bürokratiemonster“ entpuppen könnte. Dies wird dem Anspruch des Antrages nicht gerecht, welcher auf die Selbstständigkeit und Vorstellungen der Bürger abheben soll. Er verwies den Antrag zusätzlich in den Ausschuss für Stadtentwicklung.

**Frau Krischok** begrüßte die Idee der Umgestaltung des Bürgerhaushaltes. Eine weitere zusätzliche Beratung zu diesem Komplex soll im Hauptausschuss erfolgen. Sie verwies den Antrag im Namen der Fraktion daher in diesen.

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag  
der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
in den  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften;  
durch Geschäftsordnungsantrag  
der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
in den  
Ausschuss für Stadtentwicklung  
und  
durch Geschäftsordnungsantrag  
der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
in den  
Hauptausschuss*

## **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerbeteiligungs-Plattform „Rechne mit Halle“ zu einer Plattform für Bürgerprojekte weiterzuentwickeln. Eine herausragende Nutzerfreundlichkeit sowie die Erarbeitung einer effektiven Kommunikationsstrategie sollen neben der technischen Umsetzung zentrale Aspekte darstellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 50.000 Euro für Bürgerprojekte zur Verfügung zu stellen, um die Bürgerschaft bei der Verwirklichung von Projektideen zu unterstützen.
3. Ab 2020 werden jährlich 0,50 Euro pro Einwohner/in (Stichtag 01.01.) für Bürgerprojekte zur Verfügung gestellt.
4. Die Stadt Halle (Saale) stellt zum 01.02.2019 neu 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte“ in der Entgeltgruppe E10 in den Stellenplan ein. Eine Umwidmung der 1,0 VZS „SB Bürgerhaushalt und -beteiligungen“ zu einer 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte und -beteiligungen“ wird vollzogen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zu Bürgerprojekten zu erarbeiten. Erste Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Quartiersfonds Freiimfelde“ sollen in die Erarbeitung der Satzung einfließen. Die Satzung wird dem Stadtrat im Januar 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.
6. Bestandteil der Satzung im Hinblick auf die Auswahl der Projekte soll ein dreistufiges Verfahren sein:
  - a. Digitale und analoge Abstimmung der Projektvorschläge (auf der Online-Plattform und in einem Bürgerbüro o. ä.)
  - b. Diskussion und Bewertung der Projektideen im Rahmen einer Bürgerwerkstatt
  - c. Stadtrat
7. Die Umsetzung der ausgewählten Bürgerprojekte erfolgt unter Voraussetzung eines genehmigten Haushaltes.

## **zu 10      schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 10.1      Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Kälteversorgungsanlage der alten Eissporthalle Vorlage: VI/2018/04079**

---

Herr Bönisch kündigte weitere schriftliche Fragen zu diesem Komplex an.

### **zu 10.2      Anfrage der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen Vorlage: VI/2018/04166**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.



**zu 10.3    Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussfassung des Stadtrates im Zusammenhang mit der Absicherung des Eishockeysports**  
**Vorlage: VI/2018/04283**

---

**Herr Bönisch** sagte, dass in der Aufstellung über die angefallenen Kosten auch Kosten für Planungsleistungen enthalten sind. Er bat um Erläuterung.

**Frau Dr. Marquardt** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**zu 10.4    Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu den Folgen der Hitzewelle**  
**Vorlage: VI/2018/04282**

---

Die Antwort erfolgt zum Stadtrat Mai 2019.

**zu 10.6    Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Einnahmen durch Förder- und Hilfsprogramme**  
**Vorlage: VI/2018/04145**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.7    Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Betreuung an Förderschulen**  
**Vorlage: VI/2018/04149**

---

**Herr Dr. Wend** bezog sich auf die Beantwortung der Frage 6 und fragte nach, ob beispielsweise mit Trägern Planungen bestehen, derartige Angebote zu schaffen.

**Frau Brederlow** antwortete, dass es für diese Altersgruppe keine rechtliche Grundlage nach dem KiföG gibt. Allein nach SGB XII gibt es finanzielle Hilfe für betroffene Familien.

**zu 10.8    Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Zustand der Gustav-Bachmann-Straße vor dem Bürgerhaus Alternative/der Kindertagesstätte Wirbelwind**  
**Vorlage: VI/2018/04285**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.9    Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Hochwasserschutz**  
**Vorlage: VI/2018/04286**

---

**Herr Krause** sagte, dass die Fragen aus seiner Sicht noch nicht ausreichend beantwortet sind.

**zu 10.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Marktplatz  
Vorlage: VI/2018/04287**

---

Die Antwort erfolgt zum Stadtrat September 2018.

**zu 10.11 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einem Platz an der Großen  
Wallstraße  
Vorlage: VI/2018/04288**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.12 Anfrage der SPD-Fraktion zur Anpassung von Tarifverträgen in  
Kommunalen Beteiligungen  
Vorlage: VI/2018/04289**

---

Die Antwort erfolgt zum Stadtrat Oktober 2018.

**zu 10.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung städtischer  
Immobilien als Ateliers und Werkstätten  
Vorlage: VI/2018/04156**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung städtischer  
Immobilien für neu gegründete Unternehmen  
Vorlage: VI/2018/04157**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu  
Fassadenbegrünungsprojekten  
Vorlage: VI/2018/04294**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schulsozialarbeit  
innerhalb des Landesprogrammes "Schulerfolg sichern!" - 2. Förderperiode  
Vorlage: VI/2018/04295**

---

**Frau Ranft** fragte, was mit den Schulen geschieht, die seit 01.08.2018 keinen Schulsozialarbeiter mehr haben.

**Frau Brederlow** antwortete, dass der Prozess seitens des Landesverwaltungsamtes noch nicht abgeschlossen ist. Man kann nicht definitiv sagen, welche Schulen keinen Schulsozialarbeiter bekommen werden. Momentan arbeiten alle Schulen nach dem vorzeitigen Maßnahmebeginn. Man müsse den Prozess abwarten.

**zu 10.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof**  
**Vorlage: VI/2018/04296**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sicherheit auf den Wegen zur Schule und zur Kindertagesstätte**  
**Vorlage: VI/2018/04297**

---

Die Antwort erfolgt zum Stadtrat September 2018.

**zu 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Abwasserableitung in die Saale**  
**Vorlage: VI/2018/04299**

---

**Herr Aldag** regte an, die Thematik im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten zu beraten.

**zu 10.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Baumfällungen und Baumpflanzungen im Stadtgebiet im Jahr 2017**  
**Vorlage: VI/2018/04300**

---

Die Antwort erfolgt zum Stadtrat September 2018.

**Herr Aldag** wies darauf hin, dass alle Daten bei der Unteren Naturschutzbehörde vorliegen.

**zu 10.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung von Bundesgeldern für Schulsanierungen**  
**Vorlage: VI/2018/04301**

---

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur angekündigten  
Förderrichtlinie für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes  
Vorlage: VI/2018/04302**

---

**Herr Aldag** sagte, dass die angekündigte Förderrichtlinie für Oktober 2018 vorgesehen ist. Er fragte, wie mit den Antragstellungen und Auszahlung umgegangen wird, wenn die Richtlinie erst im Oktober vorliegen wird.

**Herr Rebenstorf** sagte, dass die Diskussion dann im Oktober geführt wird.

**zu 11 Mitteilungen**

---

**zu 11.1 Jahresabschluss 2017 der Stiftung Händel-Haus  
Vorlage: VI/2018/04222**

---

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 11.2 Mitteilung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu  
Kinder- und Familienzentren VI/2017/02936**

---

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 12 mündliche Anfragen von Stadträten**

---

**zu 12.1 Herr Doege zu Katwarn**

---

**Herr Doege** sagte, dass es am 02.08.2018 zu einem Großfeuer auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofes im Osten der Stadt kam. Über Katwarn erschien eine entsprechende Warnung. Auf dem Display wurde als Schadensort die Silberhöhe mit der PLZ 06132 angezeigt.

Er fragte, ob der Verwaltung diese Fehlanzeige bekannt sei und welche Erklärung die Verwaltung für diese Fehlanzeige hat. Weiterhin, ob mit dem Systembetreiber diese Fehlanzeige ausgewertet worden ist und wenn ja, mit welchem Ergebnis bzw. wenn nein, mit welcher Begründung erfolgte keine Auswertung. Zuletzt wollte er wissen, welche Vorsorge getroffen wird, um künftig derartige Fehlermeldungen zu vermeiden und ob sich die Verwaltung einer möglichen Veränderung eines Katastrophenwarnsystems, z.B. NINA vorstellen kann.

**Frau Ernst** antwortete, dass es sich um keine Fehlanzeige gehandelt hat. Zum Zeitpunkt der Meldung kam der Wind aus nordöstlicher Richtung. Durch die Wetterlage zog der Rauch nicht in höhere Luftschichten, sondern über den Südwesten der Stadt. Der niedergedrückte Rauch lag im Bereich der Silberhöhe. Über Katwarn erschien aus diesem Grund der Hinweis an die Bevölkerung, die Fenster zu schließen.

## **zu 12.2 Herr Senius zur Kreuzung Kreuzvorwerk/ Weinbergweg/Ernst-Grube-Straße**

---

**Herr Senius** bezog sich auf die Kreuzung im Bereich Kreuzvorwerk/Weinbergweg/Ernst-Grube-Straße.

Bis zum Dezember letzten Jahres war an dieser Stelle eine Interimsampel eingerichtet.

Er fragte, ob nicht wieder eine Interimsampel bis zur Durchführung einer für 2020 geplanten Verkehrszählung aufgestellt werden kann. Weiterhin fragte er nach anderen Alternativen, sollte diese Möglichkeit nicht bestehen.

**Frau Ernst** antwortete, dass die Verkehrszählung bereits durchgeführt wurde und sich die Notwendigkeit einer Ampelanlage nicht bestätigt hat. Allerdings wurde die Einbahnstraßenregelung zum Kreuzvorwerk geändert. Verkehrsteilnehmer können damit künftig in beiden Richtungen die Strecke bis zum Kreuzvorwerk nutzen.

**Herr Senius** sagte, dass die Differenz der Verkehrszählung von 2014 zu 2018 interessant wäre.

**Frau Ernst** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

## **zu 12.3 Herr Krause zur Akteneinsicht**

---

**Herr Krause** fragte im Namen von Herrn Koehn, wann in die Akten zum Sachverhalt Lärmbelästigung durch die Fa. PKH GmbH in der Daniel-Vorländer-Straße Halle mit ordnungsrechtlicher Verfügung durch das Landesverwaltungsamt Einsicht genommen werden kann. Der Antrag wurde in der Juni-Sitzung gestellt.

**Frau Ernst** sagte eine Prüfung und Terminbekanntgabe zu.

## **zu 12.4 Herr Krause zur Silberhöhe**

---

**Herr Krause** fragte, warum die Beantwortung zum Fragenkatalog Silberhöhe zwei Monate gedauert hat. Die vorliegenden Antworten seien sehr kurz. Es werden Nachfragen folgen.

**Frau Ernst** sagte, dass die Antworten präzise sind.

## **zu 12.5 Frau Krischok zur Kleingartenkonzeption**

---

**Frau Krischok** sagte, dass gemäß Stadtratsbeschluss von April 2013, die Kleingartenkonzeption nach fünf Jahren fortgeschrieben werden soll. Sie fragte, wann diese Fortschreibung dem Rat vorgelegt wird. Weiterhin fragte sie, mit welchen Themen sich der Kleingartenbeirat beschäftigt und mit welchem Ergebnis.

**Frau Ernst** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### zu 12.6 Frau Krischok zum THW

---

**Frau Krischok** fragte, ob es eine Vereinbarung zwischen dem THW und der Verwaltung gibt und ob ggf. Gespräche stattgefunden haben und zu welchem Ergebnis man gekommen sei.

**Frau Ernst** antwortete, dass die Arbeit zwischen THW und Verwaltung sehr gut funktioniert. Die Fragen und Inhalte der Vereinbarung wurden abgeklärt. Es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Nach derzeitigem Stand ist es nicht erforderlich eine Vereinbarung abzuschließen.

#### zu 12.7 Herr Scholtyssek zur Brandschutzerziehung

---

**Herr Scholtyssek** fragte zur Zukunft der Brandschutzerziehung.

**Frau Ernst** sagte, dass die Brandschutzerziehung weiterhin im Rahmen von Arbeitsmarktförderungsprogrammen gesichert und durchgeführt wird.

#### zu 12.8 Herr Rupsch zum Live-Stream

---

**Herr Rupsch** fragte zum Stand der Umsetzung eines Live-Streams zur Stadtratssitzung.

**Herr Paulsen** sagte, dass die Umsetzung dessen noch in dieser Wahlperiode vollzogen wird. Zur nächsten Sitzung kann über den aktuellen Stand informiert werden.

#### zu 12.9 Herr Rupsch zum Juliot-Curie-Platz

---

**Herr Rupsch** bezog sich auf die Freigabe des westlichen Bereiches des Juliot-Curie-Platzes. Im Zuge der Neugestaltung des Platzes wurde einst darüber informiert, dass es auch eine neue Einbahnstraßenregelung innerhalb des Viertels (Große Steinstraße, Kleine Steinstraße, Barfüßerstraße) geben soll. Er fragte, ob diese Regelung eingeführt wird oder ob neue Pläne existieren.

**Herr Rebenstorf** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**Herr Rupsch** sagte, dass an der Westseite des Juliot-Curie-Platzes die Radfahrer in beide Richtungen fahren können. Für die bergabfahrenden Radfahrer gibt es keine eigene Spur. Einst strebte die Verwaltung an, an dieser Stelle ein Tempolimit einzuführen. Er fragte, ob man bei dieser Variante verbleibt.

**Herr Rebenstorf** sagte, dass diese Variante weiter angestrebt wird.

#### zu 12.10 Herr Aldag zur Fassadenbegrünung

---

**Herr Aldag** bezog sich auf den Antrag seiner Fraktion und fragte, ob die Verwaltung anstrebt, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren oder die Richtlinie zu überarbeiten.

Herr Rebenstorf sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### zu 12.11 Herr Raue zum Bündnis gegen Rechts

---

Herr Raue fragte, ob das „Bündnis gegen Rechts“ als Bürgerwehr auftritt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verneinte dies.

Herr Raue fragte, wie sich die Kooperation darstellt und wie die Stadt die hallesche Bevölkerung vor Straftätern schützt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Stadt Halle (Saale) gegenüber jedermann geltendes Recht beachtet.

#### zu 13 Anregungen

---

##### zu 13.1 Anregung des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu größeren Müllbehälter und/oder zusätzliche Müllbeseitigungen am Wochenende am Hasenberg (Rathenauplatz, Paulusviertel) Vorlage: VI/2018/04290

---

Der Hasenberg am Rathenauplatz ist ein beliebter Aufenthaltsort gerade von jüngeren Menschen. Das verursacht bisweilen allerdings auch Müll und die dafür bereitgestellten Mülleimer reichen insbesondere am Wochenende nicht aus, so dass bspw. die Paulusgemeinde oftmals vor Gottesdiensten oder Veranstaltungen eigenhändig das Gelände rund um die Kirche säubern muss.

Herr Dr. Wend regte deshalb an, dass die Stadtverwaltung erstens (vor allem in den Sommermonaten) zusätzliche und/oder größere Müllbehälter vor Ort aufstellt (z.B. in Absprache mit der Paulusgemeinde einen kleinen Container o.ä.) und zweitens, dass am Wochenende zusätzliche Leerungen der Müllbehälter und/oder Reinigungen der Außenanlagen stattfinden.

##### zu 13.2 Anregung des Stadtrates Fabian Borggrefe (SPD-Fraktion) Fahrradstellplätze am Hasenberg (Rathenauplatz, Paulusviertel) zu installieren Vorlage: VI/2018/04291

---

Viele Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten und Veranstaltungen nutzen ihr Fahrrad, um zur Pauluskirche zu gelangen. Dort gibt es aber derzeit nur sehr begrenzt Möglichkeiten, um Fahrräder abzuschließen (Straßenschilder, Zäune o.ä.).

Herr Borggrefe regte deshalb an, dass am Fuße des Hasenberges am Rathenauplatz (z.B. auf dem kleinen Platz neben dem Schaukasten der Pauluskirche) Fahrradstellplätze errichtet werden.

**zu 13.3 Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion) die Beleuchtung des Gehweges im Bereich Züricher Str. 1 bis 9 zu verbessern  
Vorlage: VI/2018/04292**

---

Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Züricher Straße nutzen den Gehweg entlang der Züricher Str. 1 bis 9, um zur Bus- und Straßenbahnhaltestelle Wörmlitz zu gelangen. Auf ungefähr der Hälfte des Gehweges befindet sich ein Treppenabsatz. Dieser ist unbeleuchtet und die Treppen sind für Passanten im Dunkeln sehr schlecht sichtbar. Aufgrund der fehlenden Beleuchtung kann es an dieser Stelle zu Stürzen o.ä. kommen.

Auch wenn dieser Bereich nicht in der Beleuchtungskonzeption enthalten ist, regte **Herr Schiedung** an, dass die Stadtverwaltung für diese Stelle eine Verbesserung der Beleuchtungssituation des Gehweges herstellt.

**zu 13.4 Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Installation von versenkbaren Pollern in der Kleinen Ulrichstraße  
Vorlage: VI/2018/04313**

---

Die Kleine Ulrichstraße ist mit ihrer vielfältigen Gastronomie ein beliebter Anlaufpunkt sowohl für Hallenser als auch für die jährlich über drei Millionen Besucher unserer Stadt. Für Radfahrer und Fußgänger stellt das abendliche „Schaufahren“ durch die stark frequentierte Kneipenmeile ein großes Ärgernis dar und birgt zudem erhebliche Gefahren.

Da die bisher ergriffenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung keine Wirkung zeigten, regte **Herr Bernstiel** an, die Zufahrtsstraßen zur Kleinen Ulrichstraße mit versenkbaren Pollern zu versehen. Zufahrt haben dann nur noch Personen mit einem berechtigten Anliegen, wie Lieferanten und Anlieger.

**zu 13.5 Herr Schiedung zur Feuerwehr Ammendorf**

---

**Herr Schiedung** sagte, dass die Ausfahrt der Feuerwehr Ammendorf an einer unübersichtlichen Kreuzung liegt (Elsterstraße / Georgi-Dimitroff-Straße / Horst-Heilmann-Straße). Er regte an, ob an der Kreuzung durch ein zusätzliches Hinweisschild auf die Ausfahrt der Feuerwehr aufmerksam gemacht werden könnte.

**zu 13.6 Herr Rupsch zur Zukunftswerkstatt**

---

**Herr Rupsch** regte an, dass sich die Verwaltung mit dem Begriff „Zukunftswerkstatt“ mehr auseinandersetzen möge.

**Frau Ernst** regte an, dass Herr Rupsch eine der nächsten Zukunftswerkstätten besucht.



### zu 13.7 Herr Bönisch zu Hinweisschilder in der August-Bebel-Straße

---

**Herr Bönisch** regte an zu prüfen, ob die Hinweisschilder in der August-Bebel-Straße ausreichend sind. Er konnte beobachten, wie es fast zu einem Unfall mit einer Fahrradfahrerin kam, die aus der Einbahnstraße gefahren kam.

### zu 13.8 Herr Raue zum Grillen am Heidensee

---

**Herr Raue** regte an, in den Bereichen um den Heidensee und Bruchsee in den sommerlichen Abendstunden vermehrt Kontrollen des Ordnungsdienstes durchzuführen.

### zu 13.9 Herr Raue zur Beantwortung der Anfrage zum Bündnis gegen Rechts

---

**Herr Raue** regte an, dass seine Anfragen zur Kooperation mit dem „Bündnis gegen Rechts“ noch beantwortet werden.

### zu 14 Anträge auf Akteneinsicht

---

#### zu 14.1 Antrag auf Akteneinsicht in alle Verwaltungsunterlagen zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für 2013 im Rahmen einer vorbereitenden Maßnahme zur Errichtung einer Hochwasserschutzanlage am Gimritzer Damm gefällt Bäume

---

Der Antrag auf Akteneinsicht wurde zur Kenntnis genommen.

#### zu 14.2 Antrag auf Akteneinsicht in alle verkaufsrelevanten Unterlagen und Verträge in Bezug auf die Vorlagen Verkauf kommunaler Flächen am Riebeckplatz

---

Der Antrag auf Akteneinsicht wurde zur Kenntnis genommen.

**Herr Lange** beendete die öffentliche Sitzung des Stadtrates und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Hendrik Lange  
Vorsitzender des Stadtrates

---

Maik Stehle  
Protokollführer